

Hallo Grischa,

am 3.5.2021 schriebst Du mir folgende E-Mail:

Lieber Sigg,

was wird sich am 8.Mai bei Euch in Stralsund tun? Lass es mich bitte wissen, so dass ich rechtzeitig disponieren kann, wenn Ihr dort eine Gedenkveranstaltung machen solltet. Ich würde dann gerne kommen.

Anbei im Anhang einige Gedanken zu den vom SIPRI kürzlich veröffentlichten Zahlen zu den globalen Rüstungsentwicklungen, die von mir an einige Presseorgane geschickt worden sind. Natürlich ohne Hoffnungen auf ihre tatsächliche Veröffentlichung trotz in den Formulierungen nahezu "unparteiischem" Blickwinkel.

Herzliche Grüße

Grischa Putensen

Inzwischen geht die Organisation des 8. Mai in Stralsund voran. Gestern 18 Uhr tagte der verkleinerte Stadtvorstand, um nicht gegen die Corona-Regeln zu verstoßen. Der aktuelle Stand ist:

Hier erst einmal der gestern durchgesprochenen Werbeflyer:



Natürlich ist auch wieder ein Vertreter Der Botschaft der Russischen Föderation anwesend:



Hier seine Daten aus dem Internet: (<https://russische-botschaft.ru/de/embassy/abteilungen-und-gruppen-botschaften/>)

Referat für Innenpolitik und bilaterale Beziehungen

Herr Georgy STARIKOVICH

Erster Botschaftsrat

Auch wird wie im vorigen Jahr unser **Stralsunder Oberbürgermeister, Dr. Badrow**, eine Rede halten.

Wir hatten auch unsere **Ministerpräsidentin, Manuela Schwesig**, eingeladen. Wer die aktuelle Lage bei uns in Mecklenburg-Vorpommern verfolgt, weiß, dass sie nach ihrer schweren Krebserkrankung eine Reha angetreten hat. Sie wird aber zu einer anderen Veranstaltung zu uns nach Stralsund kommen. Vielleicht kann ich da außerdem eine Information aus einem anderen Treffen noch am gestrigen Abend einfließen lassen. Ich traf mich mit unserem **Wirtschaftsminister** bei ihm zu Hause unter 4 Augen. Meine Schutzmaske hatte ich vorsichtshalber mitgenommen. Doch ich musste sie dann absetzen, denn das wäre wohl auch für ihn als Gesundheitsminister, das er ja eben falls ist, zu affig gewesen. Mit **Herrn Glawe** besprachen wir in der Hauptsache nur ein Thema: Das war die Organisation der schon länger angekündigten **Konferenz zum Thema „WINDBRIDGE und NORDLICHT“**. Der Wirtschaftsminister wird ein Treffen mit der IHK Vorpommern veranlassen, um die organisatorischen Dinge absprechen zu können. Er würde auch die Schirmherrschaft übernehmen. Wenn es so weit ist, lade ich Dich als Gast gerne zu dieser Veranstaltung ein. Du bist ja als Fachmann bei uns sehr bekannt. Und vielleicht kannst Du mit Deinen Kontakten uns ebenfalls helfen. Noch 2 Hände mehr und ein denkender Kopf wäre auch für uns „Organisatoren“ sehr nützlich. Ich habe dann einen Datenstick bei ihm gelassen, der eine auch mit Prof. Harzfeld abgestimmte Datensammlung incl. des Interviews bei RIA Novosti enthält. Als ich ihn fragte, ob er als Vertreter von Manuela Schwesig zu uns kommt, meinte er nur, dass er gerade aus Sachsen-Anhalt gekommen ist (der Ticker von NDR berichtete schon davon) und noch nichts sagen kann. Ich musste dann auch das Gespräch abschließen, denn eine Regierungs-Online-Konferenz war kurzfristig angesagt worden. Beim Hinausgehen bat er mich noch, wenn er kommen sollte, ihm auch noch Prof. Harzfeld vorzustellen.



Mit der Einladung des **Gouverneurs vom Kaliningrader Gebiet A.A. Alichanow** und dem **Vertreter des russischen Friedensfonds, Alexander Tarassov**, die ich schon in den letzten E-Mails nannte, steht uns ein bisher nicht erteiltes Visum zur Einreise, ausgestellt durch den deutschen Konsul in Kaliningrad, im Wege. Alle Mühen von Kerstin Kassner, als unsere Bundestagsabgeordneten, und der Fraktion der Linken in der Stralsunder Bürgerschaft, die Antragsbearbeitung zu beschleunigen, waren bisher nicht erfolgreich. Olga versucht zu erreichen, dass wir wenigstens Grußbotschaften erhalten, die wir zur Feier verlesen können.

Sicher wird Dir auch aufgefallen sein, dass ich Dich und Deinen Sohn im Zusammenhang mit Tino Eisbrenner erwähnt habe. Sprich einmal mit ihm, ob wir -auch im Rahmen der STRALSUNDER RUSSLANDTAGE- Künstler, die wie Du, der hervorragend auf dem Flügel russische Klassik interpretieren kann und ich (natürlich kann ich als Nichtkünstler gerade mal auf dem Kamm blasen), für eine Verbesserung der Beziehungen zu Russland einstehen, zu einer „Großveranstaltung“ zusammen zu bringen. Dazu gehört auch Uwe, dessen Auftritte zusammen mit Thomas immer noch im Netz zu finden sind. Inzwischen haben noch andere „Adressaten“ meiner E-Mails sich dazu bei mir gemeldet. In einer noch zu erstellenden Mail an Tino werde ich das zusammenfassen und auch konkrete Namen nennen.

Du als Nordeuropawissenschaftler und gleichzeitig Ostexperte hast mir ja diesen Artikel von Dir angehängt. Ich finde, dass er verbreitet werden sollte. Nach einer „kleinen“ Bearbeitung (Umwandlung vom ODT- in das PDF-Format) mit Anfügung Deines Namens als Autor bei gleichzeitiger Hervorhebung der wichtigsten (meiner Ansicht nach) Inhalte, schicke ich es in die Runde. Ich nehme an, dass Du es auch der Jungen Welt gesandt hast, wie Du es häufig tust. Ansonsten stimme ich Dir voll zu. Ich selbst arbeite noch an einer Mail zum aktuellen Hintergrund der Bedeutung des 8. und 9. Mai als inzwischen 76. Jahrestag der Befreiung/ des Sieges vom und über den Hitlerfaschismus. Darüber wirst Du Dir, wie viele andere sicher auch Gedanken machen. Die stattliche Anzahl von Mails und nicht zuletzt auch WhatsApp-Nachrichten, die mich erreichen, sprechen Bände. Es sollte keiner böse sein, wenn ich nicht auf alle oder mit Verspätung antworte.

Bleib gesund und grüße mir die Greifswalder

Mit freundlichen Grüßen

Siggi Diemel